

## Klimastunde für Wirtschaftswissenschaftler

09. September 2009 15:53 Uhr

[Charlotte Bartels](#)

Zum Auftakt der diesjährigen Tagung des Vereins für Socialpolitik wagte sich Klimawissenschaftler Mojib Latif „in die Höhle der Löwen“. Die Wirtschaft ist schließlich nicht gerade bekannt dafür, sich bei ihren Entscheidungen um das Klima zu sorgen. Doch der Klimawandel ist Schwerpunkt der Jahrestagung der Ökonomenvereinigung. In seinem Vortrag gab Latif Konferenzteilnehmern wichtige Zahlen und verschiedene Prognosen an die Hand und mahnte, selber Verantwortung zu übernehmen.

Tatsache sei, dass die Erde 0,7 Grad wärmer geworden sei seit 1900. Momentan steige der Meeresspiegel um drei Millimeter im Jahr. Zwischen 1980 und 2008 sei ein Drittel des Eises in der Arktis geschmolzen. „Aber das eigentliche Problem ist nicht heute, sondern morgen und übermorgen“, sagte Mojib Latif, Leibniz-Institut für Meereswissenschaften der Universität Kiel. Es gebe eine „Riesenbandbreite“ an Szenarien und möglichen Resultaten.

Dass sich die Erde bis 2100 um weitere zwei Grad erwärmen würde, sei jetzt schon sicher, da CO<sub>2</sub> bis zu hundert Jahre in der Atmosphäre bleibe. Bis 2100 würde der Meeresspiegel wohl um einen Meter steigen. „Je nachdem, wie wir uns jetzt verhalten, kann es aber bis zu vier Grad wärmer werden bis zum Ende des Jahrhunderts“, so Latif. „Damit muss sich auch die Wirtschaft auseinandersetzen.“

Wenn das Eis auf Grönland eines Tages komplett geschmolzen sei, wäre der Meeresspiegel weltweit sieben Meter höher. Das könne erst in mehreren hundert Jahren eintreten, aber auch früher. Denn so ein Schmelzprozess sei dynamisch und daher extrem komplex. Das Schmelzwasser infiltriere die Gletscher, die dann auseinanderbrechen und sofort ins Meer stürzen könnten.

Viele schimpften, dass die Politiker nichts tun. Das stimme auch. „Aber eigentlich sind wir alle dafür verantwortlich“, sagte Latif, „das ist die unbequeme Wahrheit.“ Wir verbrauchten die Ressourcen so schnell, dass bald nichts mehr da sei. „Wir sägen den Ast ab, auf dem wir sitzen.“